

AG Feldherpetologie und Artenschutz

Einheimische Reptilien und Amphibien

Tagung 2007: Verbreitung, Biologie, Ökologie und Schutz der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*)

Daniela Dick · Dienstag den 28. Januar 2014

Vorwort aus dem Tagungsband

Am 17. und 18. **November 2007** fand im Naturkundemuseum **Berlin** die **internationale Fachtagung „Die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) Verbreitung, Biologie, Ökologie und Schutz“** statt. Veranstalter der Tagung waren der Naturschutzbund Deutschland (NABU), Bundesfachausschuss Feldherpetologie/Ichthyofaunistik, die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde (DGHT), AG Feldherpetologie sowie das Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Tagung setzte damit die Tradition der gemeinsamen Herbsttagungen von NABU und DGHT fort, die seit 1993 alljährlich im November stattfinden. Insgesamt **120 Teilnehmer** aus Deutschland, Österreich, Frankreich, Schweiz, Niederlande, Dänemark, Polen und Litauen nahmen an der Tagung teil. Am ersten Tag der Tagung standen Vorträge zur Verbreitung und Biologie der Knoblauchkröte im Vordergrund. Am zweiten Tagungstag wurden Vorträge zu Habitatökologie, Gefährdung und Schutz der Knoblauchkröte präsentiert. Ein geselliges Beisammensein am Samstag Abend rundete die Tagung ab und gab ausreichend Gelegenheit für intensive Fachgespräche. Als Art des Anhang IV der Flora-Fauna-Habitatrichtlinie ist die Knoblauchkröte in den letzten Jahren verstärkt in den Blickpunkt naturschutzfachlicher Untersuchungen und von Kartierungsprojekten gerückt. Dadurch hat sich der Kenntnisstand zur Verbreitung und insbesondere am Westrand des Verbreitungsgebietes zur Gefährdung der Art verbessert. In Osteuropa standen dagegen vielmehr Untersuchungen zur Reaktion der Art auf die gravierenden Landnutzungsänderungen im Vordergrund. Mit dem vorliegenden Tagungsband sollen die Ergebnisse der „Knoblauchkrötentagung“ einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Neben neuen Daten zur Verbreitung der Art in einzelnen Bundesländern und verschiedenen europäischen Staaten enthalten viele Beiträge auch Hinweise für praktische Maßnahmen zum Schutz der Knoblauchkröte und ihrer Lebensräume. Bedanken möchte ich mich beim Museum für Naturkunde Berlin sowie den Mitgliedern und Mitarbeitern des NABU Berlin für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Tagung.

Biesenthal im Oktober 2008

Textautor: Andreas Krone

Tagungsbeiträge/Inhaltsverzeichnis des Tagungsbandes

- Kwet, A. & A. Nöllert: Die Knoblauchkröte – von Rösel von Rosenhof zum Froschlurch des Jahres 2007
- Grossenbacher, K.: Zur Charakterisierung und aktuellen Situation der Italienischen Knoblauchkröte, *Pelobates fuscus insubricus*
- Kühnel, K.-D., Kitzmann, B., Krone, A. & J. Scharon: Die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus* LAURENTI, 1768) in Berlin
- John, I.: Zur Verbreitung und Situation der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*, LAURENTI 1768) in Sachsen
- Grillitsch, H. & J. Hill: Verbreitung, Gefährdung und Schutz der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) in Österreich
- Koenig, J. C.: Zur Situation der Knoblauchkröte *Pelobates fuscus* in Lothringen (Frankreich) : Die Anlage eines Netzwerkes von Laichgewässern unter besonderer Berücksichtigung von Waldgebieten
- De Vries, W., R. Rannap & P. Pappel: Distribution and status of *Pelobates fuscus* in Estonia and first results of conversation efforts
- Geske, C.: Landesweites Artenhilfskonzept für die Knoblauchkröte in Hessen
- Hansbauer, G. & J. Sachteleben: Das Artenhilfsprogramm Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) in Bayern
- Frommolt, K.-H., Kaufmann, M., Mante, S. & M. Zadow: Die Lautäußerungen der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) und Möglichkeiten einer akustischen Bestandserfassung der Art
- Mutschmann, F. & N. Schneeweiß: Herpes- Virus- Infektionen bei *Pelobates fuscus* und anderen Anuren im Berlin – Brandenburger Raum
- Fischer, C.: Beobachtungen zur Phänologie, Abundanz und Habitatwahl einer Massenlaichgesellschaft der Knoblauchkröte, *Pelobates fuscus*, in der niedersächsischen Elbtalau
- Gelse, D.: Welche Faktoren ermöglichen die Ausbildung großer Knoblauchkrötenpopulationen? – Recherche am Beispiel einer Population in Nordbayern
- Grosse, W.-R.: Dynamik und Struktur einer Population der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) im Naturpark Unteres Saaletal bei Zaschwitz
- Schonert, B.: Vergleichende Untersuchungen an einer Knoblauchkröten-Population (*Pelobates fuscus*) unter geänderten Landnutzungsbedingungen im Norden von Berlin
- Briggs, L., R. Rannap & F. Bibelriether: Conservation of *Pelobates fuscus* as a result of breeding site creation
- Guney, A.: Common spadefoot toad (*Pelobates fuscus*) decline-First results from European questionnaire
- Sachteleben, J.: Ein Test zur Praxistauglichkeit der Bewertungsbögen zum FFH-Monitoring
- Nüsken, U.: Kröten machen Schule – Amphibien be-greifen als Bildungserlebnis beim Verein AURING, Niederösterreich
- Fog, K.: Verbreitung und Bestandssituation der Knoblauchkröte in Dänemark
- Bosman, W.: The common spadefoot toad in the netherlands: It's distribution, ecology and conservation
- Laufer, H.: Verbreitung der Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) in der Oberrheinebene und angrenzenden Gebieten
- Podloucky, R.: Die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) im Spiegel der FFH – Richtlinie – ein Situationsbericht aus Niedersachsen
- John, I.: Akzeptanz einer Amphibienschutzanlage am Knappensee/Oberlausitz durch die Knoblauchkröte

- Schedl, H.: Wanderaktivität, Phänologie und Populationsstruktur einer Knoblauchkrötenpopulation an der March in Niederösterreich – Eine dreijährige, jeweils ganzjährige Erhebung an einer circa 1.800 m langen, temporären Amphibienschutzanlage
- Drews, H., A. Drews & C. Herden: *Pelobates fuscus* – Status und Management in Schleswig – Holstein

Titelbild: K.-D. Kühnel

Veröffentlicht in:

Krone, A. (Hrsg): Die Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*) – Verbreitung, Biologie, Ökologie und Schutz

RANA, Sonderheft 3, Natur & Text Verlag

ISBN: 978-3-9810058-6-8

Dieser Beitrag wurde publiziert am Dienstag den 28. Januar 2014 um 13:44

in der Kategorie: [Tagungen](#).

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\)](#) Feed verfolgt werden.

Kommentare sind geschlossen aber Du kannst einen [Trackback](#) zu diesem Beitrag auf deiner Webseite erstellen.